

Universität
zu Köln



**Interdisziplinäres Zentrum
für empirische Lehrer*innen- und
Unterrichtsforschung (IZeF)**

Herzliche Einladung zum 17. IZeF-Workshop



Sprachliche Bildung

**Freitag, 18. November 2022,
10:00 - 14:00 Uhr
Via Videokonferenz**

Interdisziplinäres Zentrum für empirische Lehrer*innen- und Unterrichtsforschung (IZeF)

Das „Interdisziplinäre Zentrum für empirische Lehrer*innen- und Unterrichtsforschung“ (IZeF) ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln. Es bringt einschlägige Forschungsaktivitäten zusammen, die in enger Kooperation der Bildungswissenschaften (Erziehungs- und Sozialwissenschaften, Psychologie), der Sonderpädagogik sowie der Fachdidaktiken durchgeführt werden. So bildet das IZeF einen profilierten Ort für die Erforschung von Lehrkräften, ihres Unterrichts sowie ihrer Aus- und Fortbildung – unter Beteiligung der Lehr- und Forschungseinheiten verschiedener Fachbereiche und Fakultäten.

Seit seiner Gründung im Jahr 2013 fördert das IZeF somit die empirische Lehrer*innen- und Unterrichtsforschung als Grundlagen- und als anwendungsbezogene Forschung. Es strebt eine enge Zusammenarbeit der ausgewiesenen Forschungs- und Lehrgebiete an, um die Ansätze zur empirischen Erforschung von Lehrkräften und ihrem Unterricht, die sich disziplinär und methodologisch unterscheiden, strategisch zusammenzuführen, den Austausch zu pflegen sowie interdisziplinär, multimethodisch und international anschlussfähig zu bearbeiten.

Die IZeF-Forschungsgruppe Sprachliche Bildung fokussiert insbesondere Facetten professioneller Kompetenzen von (angehenden) Lehrkräften im sprachlichen Bereich. Die Projekte der Forschungsgruppe beziehen sich schwerpunktmäßig auf das professionelle Wissen von Lehrkräften in sprachlichen Fächern. Die Ergebnisse der Projekte eröffnen wichtige Perspektiven für die Erstausbildung von Lehrkräften in sprachlichen Fächern an Universitäten, für die Gestaltung des Praxissemesters und für die zweite Phase der Lehramtsausbildung.

Der Workshop steht allen Interessierten offen!

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos, eine formlose Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen jedoch obligatorisch.

✉ Anmeldung: office-izef@uni-koeln.de

Programm

Begrüßung und Einführung

10:00 Uhr

Vorstellung des IZeF und Möglichkeiten der Beteiligung - Prof. Dr. Johannes König

10:15 Uhr

Einführung in die IZeF-Forschungsgruppe Sprachliche Bildung - Prof.in Dr.in Petra Hanke

Vorträge

10:30 Uhr

Das Sprach- und Textverständnis als Teil der Studierfähigkeit standardisiert erfassen – Ein Wissenstest zum Einsatz als Online-Self-Assessment für Studierende und Studieninteressierte

10:55 Uhr

VERA-BiSS. Professionalisierung von Lehrkräften zur datengestützten Förderung und Unterrichtsentwicklung mit VERA-Daten

Pause: 11:20 – 11:35 Uhr

11:35 Uhr

Drop-out in der Alphabetisierung und Grundbildung: Analyse von Ursachen und Präventionsmöglichkeiten (DRAG) – Erste Analysen zu Umgangsstrategien mit Kursabbrüchen aus Perspektive von Dozierenden und Bildungsplanenden

12:00 Uhr

Zusammenhänge zwischen der Vermittlungsmethode, den (fach-)didaktischen Überzeugungen, dem Professionswissen der Lehrkräfte und den Schüler*innenleistungen (WibaLeS-Projekt)

Diskussion/Austausch

12:25 Uhr

Diskussion der Vorträge - Diskutant: Prof. Dr. Elmar Souvignier (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

(ausführliche Beschreibung s. Seite 2)

Beschreibung der Vorträge

Herzliche Einladung zum digitalen Workshop


Freitag, 18.11.2022
10:00 bis 14:00 Uhr

Das IZeF veranstaltet den Workshop weiterhin digital als Videokonferenz.

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein!

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos, eine formlose Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen jedoch obligatorisch.

 [Anmeldung: office-izef@uni-koeln.de](mailto:office-izef@uni-koeln.de)

 Der Zoom-Link wird Ihnen nach der Anmeldung zur Verfügung gestellt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Kontakt zum IZeF

Interdisziplinäres Zentrum für empirische Lehrer*innen- und Unterrichtsforschung (IZeF)

Prof. Dr. Johannes König
Dr.in Sarah Strauß

Humanwissenschaftliche Fakultät
Universität zu Köln
Gronewaldstr. 2a, 50931 Köln

E-Mail: office-izef@uni-koeln.de
Telefon: +49 (0)221 470-6901
<http://izef.uni-koeln.de>

Das Sprach- und Textverständnis als Teil der Studierfähigkeit standardisiert erfassen – Ein Wissenstest zum Einsatz als Online-Self-Assessment für Studierende und Studieninteressierte
Prof. Dr. Johannes König*, Dr. Stefan Klemenz, Jonas Weyers*, Prof. Dr. Albert Bremerich-Vos

Sowohl der Diskurs zur standardisierten Erfassung von Studierfähigkeit als auch die zunehmende Verbreitung von onlinebasierten Self-Assessment-Verfahren, die auf studienbezogene Fertigkeiten abzielen, verdeutlichen die Relevanz einer zielgerichteten Diagnose und Förderung der Eingangsvoraussetzungen von Studierenden bereits vor bzw. mit Beginn ihres Studiums. Angesichts der voraussetzungsreichen sprachlichen Anforderungssituationen innerhalb eines Hochschulstudiums (u. a. das Erstellen von Vorträgen und Hausarbeiten) kann auch das Sprach- und Textverständnis als zentraler Teil der Studierfähigkeit betrachtet werden. Vor diesem Hintergrund wurde im Projekt „Testtheoretische Grundlegung und Pilotierung des Studiport-Wissenstests zum Sprach- und Textverständnis“ (ST:ST) ein Wissenstest erarbeitet, geprüft und als Online-Self-Assessment implementiert, welcher speziell auf die Bewältigung sprachlicher Anforderungssituationen im Hochschulstudium zugeschnitten ist. Der Test soll (angehenden) Studierenden die Möglichkeit bieten, ggf. vorliegende Defizite im Bereich Sprache zu erkennen und passgenaue onlinebasierte Förderangebote wahrzunehmen. Der Vortrag fokussiert auf die Darstellung des entwickelten Instruments und beleuchtet dessen Qualität auf Basis ausgewählter Befunde – insbesondere Korrelationen zu assoziierten Variablen. Ferner wird ein Ausblick auf die Implementation als Online-Self-Assessment gegeben und dessen Nutzbarkeit diskutiert.

VERA-BiSS. Professionalisierung von Lehrkräften zur datengestützten Förderung und Unterrichtsentwicklung mit VERA-Daten
Prof. Dr. Jörg Jost*, Dr.in Daria Ferencik-Lehmkuhl*, Charlotte Stehr

Das interdisziplinäre Transferforschungsvorhaben VERA-BiSS ist Teil des vom BMBF geförderten Forschungsnetzwerks BiSS-Transfer (Bildung durch Sprache und Schrift). Es hat die Zielsetzung, Lehrkräfte darin zu unterstützen, VERA-Daten (VERA-8, Deutsch, Lesen) für die Weiterentwicklung ihres Unterrichts zu nutzen, und diese Transferprozesse wissenschaftlich zu untersuchen. Dazu wurde eine Blended-Learning-Fortbildung entwickelt, mit der die teilnehmenden Lehrkräfte in den (theoretischen) Grundlagen der Konzeption von VERA und des Leseverstehens sowie der datengestützten Unterrichtsentwicklung fortgebildet werden. Es wird untersucht, inwiefern die Teilnahme an der Fortbildung zu Veränderungen in der professionellen Kompetenz und dem unterrichtspraktischen Handeln von Lehrkräften führt, sowie der Einfluss auf die Qualität des Deutschunterrichts und die Lesekompetenz der Lernenden. Das Projekt wird in Kooperation mit dem IQB durchgeführt.

Im Vortrag stellen wir das Vorhaben im Kontext BiSS-Transfer vor, gehen auf das Transferkonzept und das Studiendesign ein und geben einen Einblick in die im Projekt entwickelten Fortbildungseinheiten.

Drop-out in der Alphabetisierung und Grundbildung: Analyse von Ursachen und Präventionsmöglichkeiten (DRAG) – Erste Analysen zu Umgangsstrategien mit Kursabbrüchen aus Perspektive von Dozierenden und Bildungsplanenden
Gwennaëlle Mulliez*, Prof. Dr. Michael Schemmann*, Lena Sindermann*

Umfangreiche Untersuchungen zum Phänomen Drop-out lassen sich überwiegend in den pädagogischen Bereichen Schule, Berufsbildung und Hochschule lokalisieren, während Bildungsabbrüche in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und konkret in der Alphabetisierung und Grundbildung (AuG) weitgehend unerforscht sind. Bei den Adressat*innen von Angeboten der AuG handelt es sich um eine vulnerable Personengruppe, deren Bildungserfahrungen häufig von Misserfolgsereignissen gekennzeichnet sind und deren Weiterbildungsbereitschaft somit besonders fragil ist. Daher erscheint es umso wichtiger, diese Zielgruppe zu adressieren, Teilhabe langfristig zu ermöglichen und Abbrüchen (präventiv) entgegenzuwirken. Letzteres steht im Fokus des Forschungsprojekts und widmet sich im Besonderen der Erforschung von individuellen und strukturellen Faktoren für Drop-out. Zu diesem Zweck werden durch eine mehrperspektivische Analyse die Risikofaktoren, Ursachen und Bedeutungszuschreibungen von Drop-out auf individueller und systembezogener Ebene ermittelt. Basierend auf leitfadengestützten Interviews mit Dozierenden und Bildungsplanenden konnten bereits unterschiedliche Strategien im Umgang mit dem Phänomen im Feld identifiziert werden. Die Befunde zeigen zum Einen, wie die befragten Akteure im Umgang mit Kursabbrüchen zusammenwirken und geben in diesem Kontext Hinweise auf bestehende (wechselseitige) Erwartungen im Mehrebenen-system der Weiterbildung.

Zusammenhänge zwischen der Vermittlungsmethode, den (fach-)didaktischen Überzeugungen, dem Professionswissen der Lehrkräfte und den Schüler*innenleistungen (WibaLeS-Projekt)
Prof.in Dr.in Petra Hanke*, Janine Topoll, Prof. Dr. Johannes König, Jonas Weyers, Prof. Dr. Thorsten Pohl, Chantal Knips, Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek, Prof. Dr. Alfred Schabmann, Prof.in Dr.in Birgit Träuble

Das Projekt WibaLeS beschäftigt sich mit der Frage, welche Aspekte im basalen Lese- und Schreibunterricht für erfolgreiches Lesen- und Schreibenlernen wichtig sind. Dabei steht die Kernannahme im Mittelpunkt, dass nicht die Vermittlungsmethode, sondern vielmehr die Unterrichtsqualität und ihre fachspezifische Ausdifferenzierung sowie das fachspezifische professionelle Lehrer*innenwissen die Lernfortschritte der Kinder im basalen Lese- und Schreibunterricht bedingen. Im Vortrag werden insbesondere Zusammenhänge zwischen der Vermittlungsmethode im basalen Lese- und Schreibunterricht, den (fach-)didaktischen Überzeugungen und dem professionellen Wissen der Lehrkräfte sowie den Schüler*innenleistungen thematisiert.